

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Band:** 34 (1992)  
**Heft:** 184  
  
**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Filmbulletin**  
Postfach 137 / Hard 4  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 / 25 64 44  
Telefax 052 / 25 00 51

ISSN 0257-7852

**Redaktion:**

Walt R. Vian

**Redaktioneller Mitarbeiter:**

Walter Ruggle

**Mitarbeiter dieser Nummer:**

Jürgen Kasten, Klaus Eder,  
Gerhard Midding, Roland  
Vogler

**Gestaltung:**

Leo Rinderer  
Titelblatt, eins die Erste,  
Kolumne und DIE ZWEITE  
HEIMAT: Rolf Zöllig

**Satz:** Josef Stutzer

**Belichtungsservice,  
Druck und Fertigung:**

KDW Konkordia Druck- und  
Verlags-AG, Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach / Oberohringen

**Inserate:**

Leo Rinderer

**Fotos:**

Wir bedanken uns bei:  
Sadfi SA, Genève, Bernhard  
Lang AG, Monopole Pathé,  
Zürich; Jürgen Kasten, Berlin;  
Edgar Reitz, München;  
Giornate del Cinema Muto,  
Pordenone  
Unser spezieller Dank für die  
Aufnahmen zu eins die Erste  
und die Kolumne gilt dem  
Fotografen Nick Brändli

**Aussenstellen Vertrieb:**

Rolf Aurich,  
Uhdestr. 2, D-3000 Hannover 1  
Telefon 0511 / 85 35 40

R. & S. Pyrker,  
Columbusgasse 2,  
A-1100 Wien  
Telefon 0222 / 604 01 26  
Telefax 0222 / 602 07 95

**Kontoverbindungen:**

Postamt Zürich:  
PC-Konto 80 - 49249 - 3

Postgiroamt München:  
Kto. Nr. 120 333 - 805

Bank: Zürcher Kantonalbank,  
Filiale 8400 Winterthur,  
Kto. Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

**Abonnemente:**

Filmbulletin erscheint sechsmal  
jährlich. Jahresabonnement:  
sFr. 45.- / DM. 45.- / öS 400.-  
übrige Länder zuzüglich Porto

**Die Herausgabe von Film-  
bulletin wird von folgenden  
Institutionen, Firmen oder  
Privatpersonen mit Beiträ-  
gen von Franken 5000.- oder  
mehr unterstützt:**

**Migros-Genossenschafts-  
Bund, Zürich**

**Bundesamt für Kultur,  
Sektion Film (EDI), Bern**

**Zuger Kulturstiftung  
Landis & Gyr**

**Erziehungsdirektion des  
Kantons Zürich**

**Röm. kath. Zentralkommis-  
sion des Kantons Zürich**

**Schulamt der Stadt Zürich**

**Stadt Winterthur**

**Volkart Stiftung, Winterthur**

«Pro Filmbulletin» erscheint reg-  
elmässig und wird à jour gehal-  
ten. Aufgelistet ist, wer einen  
Unterstützungsbeitrag auf unser  
Konto überwiesen hat. Obwohl wir  
optimistisch in die Zukunft blicken,  
ist Filmbulletin auch 1992 dringend  
auf weitere Mittel angewiesen. Falls  
Sie die Möglichkeit für eine Unter-  
stützung sehen, bitten wir Sie, mit  
Leo Rinderer oder mit Walt R. Vian  
Kontakt aufzunehmen.

Filmbulletin dankt Ihnen für Ihr  
Engagement – zum voraus oder  
im nachhinein.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe  
gehört zur Filmkultur.

**DER SIEBENTE  
KONTINENT**

1989 feierte der Oesterreichische  
Film mit Michael Hanekes Kinodebüt  
DER SIEBENTE KONTINENT einen seiner  
grössten künstlerischen Erfolge. Darin  
schildert Haneke – mit ähnlich beun-  
ruhigend kühler Genauigkeit und  
Distanz wie in BENNY'S VIDEO – den  
Alltag einer Durchschnittsfamilie, der  
in einen radikalen Akt des kollektiven  
Selbstmordes mündet. Wer sich für die  
Themen und den Werdegang dieses eigen-  
willigen, doch eher unbekannteren  
Filmemachers interessiert, findet in  
«Der siebente Kontinent. Michael  
Haneke und seine Filme» neben dem  
Text des Drehbuchs zu DER SIEBENTE  
KONTINENT einen Essay von Herausgeber  
Alexander Horwath über Werk und  
Person von Michael Haneke, persön-  
lichere Texte zweier Mitarbeiter von  
Haneke, nämlich dem Fernsehredaktor  
Wolfgang Aigner und dem Schauspieler  
Paul Manker, sowie einige Auseinander-  
setzungen mit dem Film. Der Band  
erschliesst aber auch das weniger  
bekannte Werk von Haneke fürs  
Fernsehen: Titel wie «Drei Wege zum  
See» (nach einem Text von Ingeborg  
Bachmann), «Wer war Edgar Allan?»  
oder «Fraulein» lassen möglicherweise  
den (vielleicht mehr als) gelegentlich  
für die Fernsehspielsparte sich interes-  
sierenden Kinogänger aufhorchen.  
Ein ausführliches Gespräch von Stefan  
Grissmann und Michael Omasta mit  
dem Regisseur schliessen den infor-  
mativen Band ab.  
Alexander Horwath (Hrsg.):  
Der siebente Kontinent. Michael  
Haneke und seine Filme. 1991,  
Edition Film, Europa Verlag,  
Wien, Zürich. Illustriert,  
216 Seiten.

**FILME UND IHRE  
ENTSTEHUNG**

Die diesjährige Lehrveranstaltung  
der Filmkunde an der Eidgenössischen  
Technischen Hochschule in Zürich  
bietet im Wintersemester 1992/93  
Einblick in die Werkstatt von Film-  
schaffenden. Jeweils mittwochs von  
17.15 bis 19.00 Uhr im Hauptgebäude  
der ETH Zürich, Auditorium F7,  
geben Filmgestalter des Spiel- und  
Dokumentarfilms Auskunft über ihre  
Arbeitsbereiche. Dem Leiter der  
Veranstaltung, Viktor Sidler, ist es  
gelungen, einige höchst illustre

Persönlichkeiten zu dieser Ringvor-  
lesung einzuladen. Die Veranstaltung  
hat bereits mit Referaten von Hans-  
Ulrich Jordi und Rolf Schmid zu  
Produktion, Claude Cueni und Martin  
Hennig zu Drehbuch, Luc Yersin zum  
Ton, Theo Angelopoulos und Urs Graf  
begonnen. Zu hören sind weiterhin  
Georg Jannett über den «Schneider-  
raum als Black Box der bewegten  
Bilder» (9. Dezember), Robert  
Kramer zu «Working and Filming in  
Vietnam» (16. Dezember), die  
Videasten Pipilotti Rist und Samir zur  
elektronischen Zukunft des Kinos  
(6. Januar), Toni Lüdi, Szenenbildner  
und Leiter des Studioganges Szeno-  
grafie an der Fachhochschule  
Rosenheim, über den «Weg vom  
Drehbuchtext zum Filmbild» (13.  
Januar). Am 20. Januar kommt es zur  
Rencontre mit Henri Alekan, Gertrud  
Pinkus spricht über die Arbeit mit  
Schauspielerinnen und Schauspieler  
(27. Januar), Fredi M. Murer äussert  
sich zum Thema «Autorenfilm versus  
Produzentenfilm» (3. Februar), Pio  
Corradi berichtet von der Kamera als  
Arbeitsplatz (10. und 17. Februar).  
Die Veranstaltung wird mit einem  
Besuch der Filmschule DAVI in  
Lausanne abgeschlossen, wo Yves  
Yersin, Leiter der Schule, und Pierre  
Agthe, Leiter der Stiftung Weiterbildung  
Film und Audiovision FOCAL, von  
ihrer Arbeit berichten. Wie immer  
wird das Programm von einer Film-  
reihe der Filmstelle VSETH/VSU  
begleitet (jeweils dienstags um  
19.00 Uhr). Weitere Informationen  
bei: Filmstelle VSETH, ETH-Zentrum,  
8092 Zürich.

**FILMSTILLS**

Unter dem Titel *Emotionen  
made in Hollywood* thematisiert  
das Museum für Gestaltung in  
Zürich ab dem 2. Dezember bis  
31. Januar 1993 zum einen die  
«fotografischen Ausdrucksmittel,  
mit denen Schauspielerinnen und  
Schauspieler, Dekors und Spiel-  
räume in Szene gesetzt wurden»,  
und zeigt aber auch, «wie die  
Stills die Lebenswelt monumen-  
talisieren und in Stereotypen und  
Chiffren verdichten.» Die Aus-  
stellung will mit diesen meist von  
unbekannt gebliebenen Stand-  
fotografen stammenden «Ikonen  
der Filmwirtschaft» einen «beschei-  
denen Beitrag zur Gefühlsgeschichte  
unseres Jahrhunderts» leisten.  
Weitere Informationen bei: Mu-  
seum für Gestaltung Zürich.